

7. Internationaler Tennis Grand Prix in St.Pölten

Utl.: Pröll: Image national und international aufpolieren=

St.Pölten (NLK) - In Wien präsentierte heute anlässlich des 7. Internationalen Raiffeisen Tennis Grand Prix vom 21. Bis 27. Mai in St.Pölten Landeshauptmann Dr. Pröll eine 5,5 Millionen Schilling teure Windschutzanlage, die die Irritation durch den Wind beenden soll, der sich in den letzten Jahren oft als Spielverderber erwiesen hat. Die Windschutzanlage, die zur Gänze vom Land Niederösterreich finanziert wird, wird bis Mai fertiggestellt und reduziert den Wind am Centercourt durch eine Windnetzfläche von 1.500 Quadratmetern u.a. auf 25 Prozent.

Pröll betonte dabei, dass vor sieben Jahren mit einem Handschlag zwischen Ronny Leitgeb und Hans Holzer ins Leben gerufene Sportereignis zähle mittlerweile zu den Top ten-Veranstaltungen in Österreich. Mit zunehmend attraktiven Sportlern sei St.Pölten zu einer optimalen Vorbereitung für die French Open geworden. Hinsichtlich wirtschaftlicher und touristischer Auswirkungen bzw. Imagegewinn seien alle Rechnungen aufgegangen. Der Ruf der neuen Landeshauptstadt sei in die Welt hinausgetragen und das Image Niederösterreichs auf nationaler und internationaler Ebene aufpoliert worden. Den Investitionen von 10 Millionen Schilling in sechs Jahren stünde eine Umwegrentabilität von rund 120 Millionen Schilling gegenüber, wobei noch die Motivation für die sportliche Betätigung der Jugend als Gegenstrategie gegen Alkohol und Drogen hinzukomme, so Pröll abschließend.

Zum Turnier kamen im Vorjahr 29.000 Besucher, insgesamt waren es bereits 150.000 Besucher. Der Vertrag mit Raiffeisen wurde um drei Jahre verlängert. Heuer soll auch bereits eine Flutlichtanlage um eine halbe Million Schilling installiert sein, die den Wirkungsbereich für das Publikum und die TV-Tauglichkeit erhöht. Als Spieler sind Parisfinalist Andrei Medvedev, Nicolas Lapentti und vermutlich Marcelo Rios zu erwarten. Auch die heimischen Spitzenspieler Stefan Koubek und Markus Hipfl werden an dem Turnier teilnehmen.

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200-2175

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0222 2000-03-31/12:30

311230 Mär 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000331_OTS0222